



Postulat Wyss Josef und Mit. über branchenspezifische Härtefallentschädigung für die Gastronomie- und Tourismusbranche

eröffnet am 25. Januar 2021

Die Gastronomie und die Hotellerie sind von der Pandemie ganz besonders betroffen. Ob die zweite Schliessung der Betriebe wirklich den erwarteten epidemiologischen Effekt bewirkt, ist höchst umstritten. Unbestritten ist jedoch, dass das staatlich verordnete Arbeitsverbot einschneidend für die ganze Branche ist: Unternehmen und Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Das staatlich verordnete Unternehmer- und Arbeitsverbot soll gerecht entschädigt werden. Die Unterstützung muss so gewährleistet werden, dass diejenigen Betriebe unterstützt werden, welche vor der Pandemie gesund waren. Es darf keine staatliche Erhaltung und Sanierung von Betrieben geben, die vor der Pandemie nicht überlebensfähig waren.

Wir verlangen von der Regierung ein Massnahmenpaket (Härtefallpaket II) zu Gunsten der Gastronomie-, Hotellerie- beziehungsweise Tourismusbranche:

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Unterstützung zielgerichtet vorzunehmen.
- Die anzurechnende Umsatzeinbusse sollte von heute 40 Prozent auf höchstens 30 Prozent reduziert werden.
- Es soll eine Kombination von Krediten und A-fonds-perdu-Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.
- Es sollen klare Kriterien festgelegt werden, wie Kredite in A-fonds-perdu-Beiträge umgewandelt werden können.
- Die Unterstützung soll unbürokratisch beantragt werden können.

Wyss Josef

Lichtsteiner-Achermann Inge
Zehnder Ferdinand
Bucher Markus
Nussbaum Adrian
Rüttimann Oehen Bernadette